

Earth Dinner - Initiative des Vereins Samen der Solidarität - Jahresbericht 2019

* Konsum-Alchemie

Der Verein Samen der Solidarität wurde im April 2019 gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein zu bilden und Handlungen zu fördern, die das Leben auf Erden nähren. Die erste Initiative die daraus entstanden ist, ist die Earth Dinner Bewegung.



EARTH DINNER

Dabei wird dazu eingeladen, den eigenen Konsum zu erforschen und zu hinterfragen. Auf dieser Entdeckungsreise bemerken relativ viele Menschen schnell, dass sie häufig Dinge konsumieren, die entweder ihnen selbst oder der Natur oder Menschen in anderen Kontinenten mehr schaden als nützen. Bei solchen Konsumhandlungen ladet die Earth Dinner Plattform dazu ein, aus diesem Erkennen heraus, diesen Konsumakt wegzulassen und den Gegenwert dem Projekt der Woche zu widmen. Wir widmen also Geld, das potentiell für unnötigen, nicht nachhaltigen Konsum ausgegeben worden wäre um und fördern dadurch Projekte die sich genau in die entgegengesetzte Richtung bewegen: Projekte die die Welt im positiven Sinne durch nachhaltige, zukunftsträchtige Handlungen und Initiativen verändern. Wir drehen den Konsumspieß um und verwandeln ihn in Samen der Solidarität.

Jede einzelne Woche des Jahres hat man so die Möglichkeit, achtsam den eigenen Konsum zu erforschen und umzuwidmen. Es geht hier vor allem um kleine alltägliche Entscheidungen, die wenn sie von vielen Menschen gemacht werden, Großes bewirken können. (Stellt euch vor 500 Menschen widmen Konsum im Wert von 5 Euro jede Woche um. Das wären dann 2500 Euro die jede Woche bei wertvollen Projekten Vieles bewegen könnten.) Ich persönlich habe zum Beispiel bemerkt, dass mein Körper und Geist sich viel frischer fühlen wenn ich einmal pro Woche abends nichts esse. Das Geld wäre aber da gewesen und diesen Wert überweise ich wöchentlich auf der Earth Dinner Plattform. (www.earth-dinner.org)

* Die Welt verändern, indem wir uns selbst verändern

Viele von uns wünschen sich, dass sich im Außen die Dinge verändern. Und das ist ja auch berechtigt. Die Earth Dinner Bewegung setzt daran an, die eigenen Gewohnheiten zu hinterfragen und dadurch Geld umzuverteilen und Projekte und Initiativen in Asien, Afrika und Lateinamerika zu nähren. Wir wollen uns selbst dazu ermächtigen, etwas zu bewegen. Natürlich wünschen wir uns, dass die reichsten Länder der Welt den ärmsten Ländern der Welt die Schulden erlassen und nicht weiterhin durch Zinsen und Zinseszinsen ausbeuten (weil ja auch ein großer Teil dieses Reichtums durch Kolonialisierung und Imperialismus entstanden ist). Doch bevor dies geschieht, können wir als einzelne Menschen im Kollektiv schon Bewusstsein in diese Richtung erzeugen und unseren eigenen Willen einsetzen, um zu zeigen, dass wir bereit sind für mehr Gleichgewicht, Chancengleichheit und Menschlichkeit.

* 7 Themen Zyklus für 7 Wochen

Wir fördern im Wochentakt ein Projekt in den folgenden sieben Themengebieten. Diese Themengebiete rotieren von Woche zu Woche und beginnen nach sieben Wochen zyklisch wieder von vorne.



**freies Saatgut
die Erde nährt
NaturLeben schützen
die ermächtigte Frau
Kindern Zukunft schenken
ganzheitliche Gesundheit
das Herz sprechen lassen**

**Samenbanken, Saatgutvermehrung, Artenschutz
nachhaltige Landwirtschaft
indigene Völker, Tiere, Natur
nachhaltige Einkommen, Selbstermächtigung
Bildung, Kreativität, Kunst
körperlich, geistig, seelisch
punktuelle Unterstützung**

Saatgut ist die Basis für unsere Nahrung. Nur wenn dieses frei zugänglich und nicht genetisch manipuliert ist, können uns unsere BäurlInnen weiterhin selbstbestimmt und unabhängig ernähren. Es braucht jede einzelne Initiative, die natürliches Saatgut fördert, beschützt und anbaut!

Nachhaltige Landwirtschaft berücksichtigt die Auswirkung von Landwirtschaft auf Mutter Erde. Landwirtschaft, die auf Gewinnmaximierung aus ist, ist sehr kurzsichtig, verdient schnell viel Geld, steht aber möglicherweise nach ein paar Jahren, spätestens nach ein paar Jahrzehnten ohne fruchtbare Böden, aber mit verschmutztem Grundwasser da.

Was wären wir ohne **Regenwälder**, ohne frei fließende **Gewässer**, ohne all die **Tiere**, die sich gegenseitig in Gleichgewicht halten und es so auch erst ermöglichen, dass Pflanzen befruchtet werden? Wer würde auf diese Regenwälder aufpassen, wenn nicht **indigene Völker**, die seit geraumer Zeit in Einklang mit diesem Ökosystem leben?

Wie lange sollen **Frauen** unter dem Patriarchat unterdrückt werden? Viele Frauen **ermächtigen sich selbst** und viele Männer unterstützen sie dabei.

Wer wird die **Zukunft** der Erde gestalten? Unsere **Kinder**. Wollen wir, dass sie von Menschen gestaltet wird, die in Angst und Knappheit aufgewachsen sind oder von Menschen, die in ihrer Kindheit Freiheit, Kreativität und Solidarität gespürt haben?

Unsere **Gesundheit** ist ein unschätzbbares Gut. Es ist gut, sie zu fördern und zu ehren, schon bevor sie in größere Not gerät. Gerade in der heutigen Zeit wissen wir, dass Gesundheit sich nicht nur auf **körperlicher** Ebene abspielt, sondern auch auf **geistiger** und **seelischer**.

Jede 7. Woche fördern wir **punktuell** Menschen und Initiativen die gerade in diesem Moment gute Verwendung für unsere finanzielle Unterstützung finden.

* **Zahlen, Spenden, TeilnehmerInnen**

100 Prozent der Gelder die für das Projekt der Woche oder das Projekt des Monats geschickt werden, werden an das Projekt der Woche bzw. das Projekt des Monats weitergeleitet. Unsere Arbeit beruht vollkommen auf Freiwilligkeit.

Die Vereinskosten (Kontogebühren, Homepage, Flyer, Designs etc.) werden ausschließlich von Mitgliedsbeiträgen und Spenden getragen, die ausdrücklich für die Unterstützung der Vereinsarbeit gespendet wurden.

Gesamt

Spendeneingänge vs. Spendenausgänge (Stand 3.12.2019)

Vor Vereinsgründung: (November 2018 - März 2019)

Einnahmen 1395

Ausgaben 1395

Nach Vereinsgründung:

Spendenein- und ausgänge:

Einnahmen 2937
Ausgaben 2937

Spendenein- und ausgänge insgesamt:

Einnahmen 4 432.-

Ausgaben 4 432.- durch 393 bewusste Konsumumwidmungen!

100 Prozent Spenden für das Projekt des Monats und das Projekt der Woche wurden an die Projekte weitergeleitet

Vereinsarbeit:

Ausgaben 308,26.-

Einnahmen 437,19.-

Die genaue Liste der geförderten Projekte, der geflossenen Gelder und der Teilnehmerinnen ist am Ende dieses Berichts und auf www.earth-dinner.org, bei Earth Dinner, Zahlen, Daten, Fakten zu entnehmen. https://86203564-ec58-4d1d-867b-202833a765a1.filesusr.com/ugd/f6c1c9_206553f63aef4aea9d5eea9c25733d0e.pdf

*** Beispiele: Was mit unserem umgewidmeten Geld alles möglich ist:**

- * **Gärten der Wüste (Entwicklungshilfeclub)** Für die Arbeiten und das Werkzeug zur Entstehung einer 20 m² großen Anbaufläche (1/5 des Gemüsegartens) werden 47,60 Euro benötigt.
- * **Heilendes Wissen (Entwicklungshilfeclub)**
Für einen Monat betragen die Kosten für die Ausbildung und den Einsatz einer Gesundheitshelferin die vor allem Kenntnisse im Bereich der Heilkräuter mitbringt, pro Gemeinde 17,- Euro.
- * **Elektrische Mühle (Venezuela)**
der Kauf der Mühle hat 150 Dollar gekostet. 95 Euro haben wir dazu beigetragen. Damit mahlt diese Familie jetzt Bananen und Yuccamehl und verkauft Überschüsse am Dorfmarkt.

*** Geförderte Projekte**

Guaraní-Kaiowá (Gebetshäuser) - Brasilien
Gärten der Wüste (Entwicklungshilfeclub) - Burkina Faso
Gewächshaus, Dörranlage - Anden Venezuelas
Getreidemühle - Anden Venezuelas
Saatgutbanken und Bau einer agroökologischen Schule - Venezuela
Saatgutbanken (Navdanya, Vandana Shiva) - Indien
Doulas (Geburtshelferinnen) - Anden Venezuelas
La elefanta rodante (Spielebibliothek in armem Stadtteil von Buenos Aires) - Argentinien
Heilendes Wissen (Entwicklungshilfeclub) - Guatemala
und viele andere...

*** Elektrische Getreidemühle in den Anden Venezuelas:**

siehe Video auf der Homepage www.earth-dinner.org unter der Rubrik Erntedank

Andrés und Mariana haben früher ihre grünen Bananen und Yucca mit einer Handmühle gemahlen. Sie hatten den Wunsch, sich eine elektrische Getreidemühle anzuschaffen, um so mehr produzieren zu können. Für den Eigengebrauch und um den Überschuss dann auch zu solidarischen Preisen am Dorfmarkt verkaufen zu können.



Mittlerweile tun sie das und haben dadurch ein kleines Einkommen. In diesem Jahr ist der Zugang zu Mehl in Venezuela sehr schwer und vor allem teuer gewesen. Umso schöner die Idee von Andrés und Mariana Mehl jetzt auch aus Bananen und Yucca herstellen zu wollen. Diese gedeihen in diesem Teil Venezuelas sehr leicht und so können sie auch in Zeiten der Krise Brote, Suppen etc. mit diesem selbstgemahlten Mehl herstellen.

Die Getreidemühle hat 150 Dollar gekostet, von denen 95 Euro von der Earth Dinner Bewegung zur Verfügung gestellt wurden.

*** Guarani-Kaiowá - Casas de Reza in Brasilien:**

Dieses indigene Volk Brasiliens hat vermehrt Schwierigkeiten, ihre Lebensräume zu behalten. Vor Jahren hatten die Guarani-Kaiowá Zonen ihres ursprünglichen Landes wieder für sich beansprucht und sich dort wieder niedergelassen. Um sich dauerhaft wieder verwurzeln zu können, haben sie jetzt das Projekt, in allen Retomadas, wiederbesetzten Dörfern, Casas de Rezas (Gebetshäuser) zu errichten. Wir haben dazu beigetragen, dass sie Sapê, ein strohähnliches Material, aus entfernten Gegenden erwerben und herantransportieren konnten. Diese Casas de Reza sind das kulturelle Herzstück einer



Guaraní-Kaiowá Gemeinde. So soll die Kultur bewahrt werden und der Zusammenhalt innerhalb dieses indigenen Volkes gepflegt werden.

*** Doulas (Geburtshelferinnen) in den Anden Venezuelas:**

siehe Video auf www.earth-dinner.org unter der Rubrik Erntedank

Hier wurde eine Gruppe venezolanischer Frauen unterstützt, indem wir auf ihren Wunsch hin ein Fetal-Doppler Ultraschallgerät zum Abhören des Herzschlags, Ultraschallgel und notwendige Materialien für Geburten gekauft haben und diese ihnen geschickt haben. Diese Frauen (<https://www.youtube.com/watch?v=oALswovBAac>) sind in Brasilien in der Schule ECSTA bei der Hebamme Suely Carvalho ausgebildet worden und bieten dieses Wissen jetzt in ihren Städten und Dörfern an. Es fehlt jedoch aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Landes an wirtschaftlichen Ressourcen und Geräten.

Diese engagierten jungen Frauen bieten in Mérida Venezuela derzeit wöchentlich Treffen für Schwangere und deren Partner an, um sie bei deren körperlichen und psychischen Prozessen zu begleiten.

Unterstützung durch die Earth Dinner Bewegung: Fetal Doppler (65 Dollar), Gel (9 Dollar) und 63 Dollar für den Kauf notwendiger Utensilien



*** Gärten der Wüste (Burkina Faso)**

Der Entwicklungshilfeklub beschreibt dieses Projekt auf seiner Homepage folgendermaßen:

“Die Ernten reichen längst nicht mehr aus für die Kleinbauernfamilien im trockenen Nordosten von Burkina Faso. Die Burkinabé konnten immer gut mit den Wetterzyklen in der Savanne umgehen. Abnehmende Regenfälle und steigende Hitze verlängern aber die schon immer ausgedehnten Trockenzeiten. Wassermangel ist die Folge. Doch ohne Wasser kann nichts wachsen, kann nichts geerntet werden. Die Menschen hungern. Durch die Errichtung einer künstlichen Oase – Bouli genannt – wird der Wüste ein Stück Land abgerungen und ein Garten entsteht. Rund um ein Wasserbecken werden Gemüsegärten gepflanzt und ein Waldgürtel angelegt.





Diese GÄRTEN DER WÜSTE sichern die Ernährung der Bauernfamilien in der Trockenzeit und verhelfen ihnen durch den Verkauf eines Teils der Ernte zu einem kleinen Einkommen.”

Für detaillierte Informationen bitte auf die Homepage des Entwicklungshilfeklubs gehen:
<https://entwicklungshilfeklub.at/projekte/gaerten-der-wueste/>

* **Wichtige Ereignisse im Jahr 2019:**

Gründung des Vereins Samen der Solidarität: 23.4.2019

Earth Dinner Herbstfest am 27.10.2019

Gut 30 Menschen haben sich zu diesem Anlass eingefunden und gespannt den Worten von Karl-Heinz Richter vom Entwicklungshilfeklub, von Manuel Galván von Inrico Graz und von Cornelia Sterner, Eva Sauer, Philipp Sudi vom Verein Samen der Solidarität gelauscht!

Danach gab es Speis und Trank und angeregte Gespräche. Die Anwesenden konnten die Earth Dinner Bewegung aus der Nähe kennenlernen und Fragen stellen.

Zum Schluss gab es dann auch noch ein Konzert mit Philipp Ham Kuman und Pablito Bertone mit sanften Klängen und inspirierenden Texten.

Alles in Allem, ein gelungenes, inspirierendes Fest, an dem auch Geld für die Vereinsarbeit gesammelt wurde und schöne Kontakte geknüpft wurden!

* **Projektpartner in Österreich**

Vielen Dank für die Bemühungen und wunderschöne Arbeit des Entwicklungshilfeklubs. Wir fördern immer wieder Projekte des Entwicklungshilfeklubs, weil die Projekte sehr gut zu unseren 7 Themen passen und sehr klar und transparent gefördert werden. Außerdem schickt der Entwicklungshilfeklub 100 Prozent unserer Gelder weiter an das Projekt der Woche!

Vielen Dank an den Verein INRICO Graz für die Kontaktherstellung mit den Guaraní-Kaiowá in Mato Grosso do Sul in Brasilien. INRICO hat eine Veranstaltung organisiert, zu der zwei Frauen aus dem Frauenrat der Guaraní-Kaiowá angereist sind, um über ihre Realität zu sprechen. Dadurch ist die Earth Dinner Bewegung auf die Guaraní-Kaiowá aufmerksam geworden und hat dann begonnen, über INRICO Graz mit diesem indigenen Volk Kontakt aufzubauen.



***Earth Dinner - ein richtig nachhaltiger Neujahrsvorsatz**

Manchmal sucht man nach vernünftigen Neujahrsvorsätzen. Die Earth Dinner Bewegung bietet die Chance, auf der einen Seite Konsum zu begrenzen und dadurch sich selbst und vielleicht auch dem Planeten Gutes zu tun.
(durch Degrowth,

weniger Ressourcenverbrauch, weniger Verschmutzung) Auf der anderen Seite bietet sie die Möglichkeit, jede Woche solidarisch zu sein, umzuverteilen und für mehr Gleichgewicht und Lebensqualität im globalen Süden zu sorgen.

Nachhaltig beim Konsumenten und nachhaltig bei Menschen und Initiativen, die die Welt transformieren. Man könnte sich zum Beispiel vornehmen, im Jahr 2020 jede Woche 5 Euro Konsum umzuwidmen. Ob das durch Reduktion beim Essen, beim Einkaufen, beim Autofahren etc. ist, ist der eigenen Phantasie überlassen. Dazu könnte man sich einen wöchentlichen Dauerauftrag zum Konto des Vereins Samen der Solidarität mit dem Verwendungszweck Projekt der Woche einrichten und so jede Woche die Freude am Teilen erleben!

Es ist unsere Vision, dass in Zukunft mehr und mehr Menschen jede Woche die Möglichkeit in Anspruch nehmen, Konsum umzuwidmen und in tatsächliche Solidarität umzuwandeln!

*** Dankesworte**

Ein großes Dankeschön an alle, die in diesem Jahr zur Earth Dinner Bewegung beigetragen haben. Danke an alle Menschen, die ihren eigenen Konsum hinterfragt haben und den Gegenwert von überflüssigem Konsum auf dieser Plattform wertvollen Projekten gewidmet haben! Danke auch an all die Menschen, die in Afrika, Lateinamerika und Asien bei Projekten im Einsatz sind! Danke an alle freiwilligen Menschen, die die Earth Dinner Plattform erschaffen haben und sie liebevoll und geduldig erweitern und pflegen! Danke an Alle die seit Kurzem mit an Board sind und dafür sorgen, dass diese Initiative weiter verwurzeln kann!

Danke an alle Menschen, die auf ihre ganz persönliche Art und Weise jeden Tag ihren Teil zu mehr Großzügigkeit, Fülle und Vertrauen beitragen!

Herzliche Jahresgrüße!

Philipp Sudi
im Namen vom Verein Samen der Solidarität
gemeinnütziger Verein zur Förderung eines ethischen Lebensstils
ZVR-Zahl: 1569026287

Datum	Unterstützung (in Euro)	TeilnehmerInnen	Land	Initiative	Erdthema	
30.11.2018	92	7	Venezuela	Semillas del Pueblo		1
7.12.2018	132	7	Indonesien	Masarang		3
14.12.2018	175	9	Nepal	Lischa Himalaya		6
22.12.2018	90	5	Venezuela	Semillas del Pueblo		1
28.12.2018	120	9	Nepal	Lischa Himalaya		6
3.1.2019	95	9	Venezuela	Mühle - Venezuela		7
14.1.2019	66	7		aufbewahrt nächste Woche		
21.1.2019	50	6	Nepal	Lischa Himalaya		6
28.1.2019	45	4		aufbewahrt nächste Woche		
4.2.2019	45	8	Indien	Navdanya		1
11.2.2019	85	9	Brasilien	Living Gaia - Huni Kuin - Amazonas Landkauf		3
18.2.2019	65	6	Congo	City of Joy		4
25.2.2019	60	6	Indien	ZuKi - Zukunft für Kinder		5
4.3.2019	55	8	nicht geschickt			
11.3.2019	135	14	Venezuela	Alba TV - Kommunalfernseher		7
18.3.2019	85	11	Indien	Navdanya		1
25.3.2019	102	11		Entwicklungshilfeklub - Gemeinsam Wachsen		2
1.4.2019	107	12	Venezuela	Doulas Mérida		4
8.4.2019	86	11	Nepal	Lischa Himalaya		5
15.4.2019	60	7	Guatemala	Entwicklungshilfeklub - Wieder Halt finden		6
22.4.2019	62	7	Indien	Navdanya		1
29.4.2019	54	5	Syrien	Entwicklungshilfeklub - Den Frieden Säen		2
6.5.2019	100	8	Paraguay	Entwicklungshilfeklub - Zeichen des Lebens		3
13.5.2019	50	6	Brasilien	Entwicklungshilfeklub - Handwerk mit Zukunft		4
20.5.2019	73	8	Malawi	Entwicklungshilfeklub - Wachsendes Wissen		5
27.5.2019	70	6	Äthiopien	Entwicklungshilfeklub - Regen und Leben		6
3.6.2019	50	4	Indien	Navdanya		1
10.6.2019	70	5	Haiti	Entwicklungshilfeklub - ein Stück Paradies		2
17.6.2019	50	4	Paraguay	Entwicklungshilfeklub - Zeichen des Lebens		3
24.6.2019	65	7	Bangladesch	Entwicklungshilfeklub - In alter Frische		4

1.7.2019	50	7	Indien	Entwicklungshilfeklub - Zurück in s Leben	5	
8.7.2019	75	7	Ecuador	Entwicklungshilfeklub - Gemeinschaftsküche	6	
15.7.2019	85	8	Peru	Entwicklungshilfeklub - die Zukunft säen	1	
22.7.2019	80	7	Myanmar	Entwicklungshilfeklub - Weg zum Licht	2	
29.7.2019	70	6	Brasilien	Living Gaia - Huni Kuin - Amazonas Landkauf	3	
5.8.2019	100	7	Indien	Entwicklungshilfeklub - Frauen auf dem Weg	4	
12.8.2019	65	6	Bolivien	Entwicklungshilfeklub - Farben der Zukunft	5	
19.8.2019	60	5	Ecuador	Entwicklungshilfeklub - Gemeinschaftsküche	6	
26.8.2019	120	7	Brasilien	Living Gaia - Huni Kuin - Amazonas Landkauf	7	Projekt des Monats August
2.9.2019	140	5	Venezuela	Semillas del Pueblo	1	80 Projekt des Monats September
9.9.2019	45	4	Paraguay	Entwicklungshilfeklub - Zeichen des Lebens	2	
16.9.2019	68	7	Brasilien	Living Gaia - Huni Kuin - Amazonas Landkauf	3	
23.9.2019	48	5	Indien	Navdanya	4	
30.9.2019	55	6	Kongo	Entwicklungshilfeklub - der Erde verbunden	5	
7.10.2019	45	4	Guatemala	Entwicklungshilfeklub - heilendes Wissen	6	
14.10.2019	70	9	Venezuela	Semillas del Pueblo	1	
21.10.2019	98	9	Burkina Faso	Entwicklungshilfeklub - Garten der Wüste	2	
28.10.2019	227	12	Brasilien	INRICO - Guaraní Kaiowá	3	davon 57 Projekt des Monats Oktober, 95 Mantrenabend Kathrin (10 Leute)
4.11.2019	77	7	Indien	Navdanya	4	
11.11.2019	100	7	Argentinien	La Elefanta Rodante	5	davon 17 Projekt des Monats November
18.11.2019	113	10	Guatemala	Entwicklungshilfeklub - heilendes Wissen	6	
25.11.2019	147,14	8	Venezuela	Semillas del Pueblo	1	davon 85 Mantrenabend Kathrin (10 Leute)

